

Vorlage Nr. 089/16

Betreff: **Stadtarchiv - Arbeitsbericht 2015, Planung 2016**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss	08.06.2016	Berichterstattung durch:	Herrn Dr. Lüttmann Herrn de Groot-Dirks Herrn Dr. Gießmann					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 1306	Stadtarchiv
--------------	-------------

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht 2015 des Stadtarchivs und den Arbeitsplan 2016 zur Kenntnis.

Begründung:

Jahresbericht 2015

Verwahrung und Erhaltung des Kulturgutes

Dem Auftrag zur Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“ wird vor allem durch Konservierung und möglichst gute Lagerungsbedingungen zu entsprechen versucht. Alle neu übernommenen Archivalien wurden konserviert, verpackt und in das Magazin eingebracht.

Das auf 25 Jahre angelegte Restaurierungsprogramm „Neues Archiv der Stadt Rheine“ läuft planmäßig weiter. In der Restaurierungswerkstatt des LWL-Archivamts für Westfalen wurden 2015 insgesamt 16 schwer geschädigte Archivalien restauriert und an das Stadtarchiv zurückgegeben.

Für die Dia- und Fotosammlung im Nachlass Rudolf Breuing wurden geeignete Aufbewahrungsmittel angeschafft. Die Erschließung und Verpackung dieses Teils des Nachlasses ist fast abgeschlossen.

Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung

Aus der Verwaltung wurden routinemäßig die fällig gewordenen Personenstandsregister des Standesamtes sowie aus dem Bauordnungsamt 96 Bauakten von 2013 abgebrochenen Bauten übernommen, darüber hinaus aus FB 7 die Protokolle zur Umsetzung der neuen Steuerungsmodelle und früher als „Geheim“ eingestufte Akten aus dem „Giftschrank“, kleinere Abgaben aus der Schulverwaltung und dem Jugendamt sowie aus FB 3 aus der Marktaufsicht beispielhaft für einen Zeitraum von etwa 5 Jahren Kirmes- und Trödelmarktakten, vom Personalrat das Gästebuch eines Ferienhauses.

Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

- In Ergänzung des bisher in schriftlichen Dokumenten und Fotos bestehenden Nachlasses von Rudolf Breuing übernahm das Stadtarchiv im September 2015 auch die wissenschaftliche Bibliothek des Kunsthistorikers. Etwa 40 Umzugskartons mit Büchern wurden von den Technischen Betrieben im Haus Breuing verpackt und abgeholt. Frau Varel, die den wissenschaftlichen Nachlass ordnet und verzeichnet, wird nach Abschluss ihrer bisherigen Aufgabe den Bücherbestand ordnen, katalogisieren und auf die Bibliotheken der Städtischen Museen und des Stadtarchivs verteilen.

- Herr Dr. Klaus-Werner Kahl vom Heimatverein Bevergern übergab eine Mappe mit ca. 75 originalen Briefen, die der Prokurist Heinrich Rohlfes von CKT während des 1. Weltkriegs an seinen im Kriegsdienst befindlichen Chef Carl- Godfrid Kümpers geschrieben hat. Mit der Transkription der handschriftlichen Briefe wurde begonnen.
- Herr Schneege vom Garten-Verein Flora Rheine übergab das Archiv des aufgelösten Vereins.
- Herr Dr. Koch übergab eine Graphik von Karl Wenzel „Die Belagerung der Stadt Rheine 1647“, die zuständigshalber dem Falkenhof-Museum überlassen wird.
- Die Münsterländische Volkszeitung wird für die Benutzung und Konservierung der Inhalte verfilmt, die Originale werden gebunden eingelagert.
- Für den Arbeitskreis „Historische Filmdokumente“ wurden digitale Speichermedien angeschafft. 6 Filme wurden digitalisiert.

Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Die Anzahl der persönlichen Benutzungen ist 2015 mit 457 im Vergleich zu 490 im Vorjahr zurückgegangen. Dabei ist die Zahl der Benutzungen durch Schülerinnen (52), Studenten (4) oder Referendarinnen (3) mit 59 im Vergleich zu 34 im Vorjahr gestiegen. Erfasst werden nur die in den Benutzungsanträgen dokumentierten Archivbenutzungen. Daneben besuchten 7 Schülergruppen das Stadtarchiv zu Einführungen in die Benutzung oder Arbeitssitzungen zu bestimmten Themen.

Die Zahl der Benutzungen ist kaum steuerbar. Zur Zeit bewirkt ein Generationenwechsel im Familiengeschichtlichen Arbeitskreis einen Rückgang der Benutzungen aus dieser Gruppe, während erfreulicherweise das Interesse der Archivbenutzung durch Lehrer/innen mit Schülergruppen zugenommen hat.

Die Benutzerbetreuung hat 2015 darunter gelitten, dass der Stadtarchivar als einzige Fachkraft sehr stark durch die Vertretung des Fachbereichsleiters in Anspruch genommen wurde.

Daten über schriftliche und telefonische Anfragen wurden nicht erhoben.

Neue Archivsoftware

Im Frühjahr 2015 wurden erfolgreich die Datenbanken des Stadtarchivs in die neue Archivsoftware Arcinsys übertragen. Wegen der zusätzlichen Belastungen des Archivleiters werden derzeit die Möglichkeiten des neuen Programms etwa zur Internetpublikation von Findmitteln nicht ausgeschöpft.

Publikationen

- Rheine – gestern heute morgen, Herausgabe von Heft 1/2015 (73. Ausgabe) und Heft 2/2015 (74. Ausgabe)

- Bewertung personenbezogener Sozialhilfeakten – ein Praxisleitfaden für Kommunalarchive, hg. v. Katharina Tiemann, bearb. v. Nicola Bruns, Thomas Gießmann, Hans-Jürgen Höötman, Manfred Kösters, Ute Langkamp und Katharina Tiemann, (= Texte und Untersuchungen zur Archivpflege, hg. v. LWL-Archivamt für Westfalen, Bd. 35), 120 S., ISBN 978-3-936258-24-0, Münster 2015 (Fachbuch zur Bewertung von Sozialhilfeakten, entstanden aufgrund einer Untersuchung unter Mitwirkung des Stadtarchivs Rheine, des Kreisarchivs Steinfurt und des LWL-Archivamts für Westfalen).

Arbeitsplan 2016

Die Arbeitsbelastung durch die Vertretung des Fachbereichsleiters ermöglicht keine besondere Projektplanung, zumal eine weitere archivfachlich ausgebildete Kraft im Stadtarchiv nicht zur Verfügung steht.

Termine

- 6. März 2016 – Tag der Archive zum Thema „200 Jahre Kreis Steinfurt“ im Kreishaus Steinfurt
- 30. Sept. 2016 – Stadtarchiv: Verabschiedung von Franz Greiwe als Leiter des ehrenamtlichen Redaktionskreises von „Rheine – gestern heute morgen“